

Alles in einem

Einen schnelleren Marktzugang und bessere Geschäfte erwartet sich der **Landmaschinenspezialist Pöttinger** von Teamcenter als zentraler Quelle für Produktdaten.

Enorme Effizienzsteigerung

Nur wenige Prozent der Bevölkerung in bäuerlichen Berufen schaffen es, uns mit den wichtigsten Nahrungsmitteln zu versorgen. Ermöglicht wurde diese Entwicklung durch eine enorme Steigerung der Effizienz in der landwirtschaftlichen Produktion. Das gilt nicht nur für die industrielle Landwirtschaft, die große Flächen bewirtschaftet, sondern auch für kleine Betriebe in alpinen Regionen, die im Nebenerwerb betrieben werden.

Die Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH hat als Hersteller landwirtschaftlicher Maschinen zu dieser Entwicklung beigetragen. Seine Führungsrolle auf dem Weltmarkt verdankt Pöttinger einer Anzahl bahnbrechender Erfindungen wie dem Ladewagen und der Heuraupe, einem Heuwender zur Verwendung auf steilen Hängen, die zur Revolution der Arbeitsweisen auf Bergbauernhöfen führte.

Die von Pöttinger entwickelten und hergestellten Maschinen müssen widersprüchliche Anforderungen erfüllen: Einerseits brauchen sie für die reibungslose Interaktion der zahlreichen beweglichen Teile eine sehr hohe Präzision. Andererseits müssen sie für den jahrzehntelangen Einsatz im Freien extrem robust sein. Sie müssen der Landwirtschaft die Technik bereitstellen – einschließlich des Produktlebenszyklus-Managements (PLM), die diese für die Steigerung der Produktivität bei gleichzeitiger Schonung der wertvollen Böden benötigt.

Die Lastenhefterstellung als zentralisierte Aufgabe wird von der Produktma-

nagement-Abteilung wahrgenommen. Die über die Verkaufsorganisation von Kunden in der ganzen Welt eingesammelten, sehr unterschiedlichen Informationen werden unter Verwendung der bei Pöttinger bereits seit 1996 genutzten Software Teamcenter von Siemens PLM Software gespeichert, verwaltet und gemeinschaftlich genutzt. „Wir waren der erste Teamcenter-Kunde in Österreich“, sagt Gerhard Wagner, IT-Leiter bei Pöttinger. „Wir hielten es für essentiell, im Produktentstehungsprozess nicht notwendige Systemwechsel zu vermeiden.“

Missverständnisse vermeiden

„Das hilft, in den frühen Phasen der Produktdefinition Missverständnisse zu vermeiden“, ergänzt Christoph Detzlhofer, Projektleiter Produktentwicklung in der Pöttinger-Sparte Grünland, der die Projektmanagement-Integration in Teamcenter begleitet hat. „Da die Produktmanager Teil des gesamten in Teamcenter

implementierten Workflows sind, können Projektbesprechungen oft sehr effizient gestaltet werden.“

Die Nutzung von Teamcenter umfasst mittlerweile alle Produktentwicklungsabteilungen. Das war nicht immer so. Vor ein paar Jahren wurden noch große Teile der Arbeit außerhalb dieser Umgebung erledigt. Als 2011 Pläne zum Aufbau einer vereinheitlichten Projektmanagement-Softwareumgebung für alle Entwicklungsmitarbeiter in Schwung kamen, war die IT-Abteilung allen Vorschlägen gegenüber aufgeschlossen. Bestehende unternehmensweite Lösungen umfassten neben Teamcenter auch Plattformen wie die ERP-Software von SAP.

Einer der primären Faktoren für Pöttingers Entscheidung zur Nutzung von Teamcenter war dessen kompletter Werkzeugsatz für das Projektmanagement. Das Unternehmen erkannte aber auch die sich bietende Gelegenheit, über alle Bereiche hinweg einen integrierten

Pöttinger

Die Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH (Pöttinger) ist ein führender Hersteller landwirtschaftlicher Maschinen mit Sitz in Grieskirchen in Österreich. 1871 gegründet, liefert das Familienunternehmen Geräte und Dienstleistungen für Bodenbearbeitung, Aussaat und Grasschnitt sowie -einbringung für den Betrieb mit handelsüblichen Traktoren. Im Geschäftsjahr 2012/13 erwirtschafteten die nach der Übernahme eines Pflugerstellers und eines Sätechnikwerkes 1.475 Pöttinger-Mitarbeiter 303 Millionen Euro Umsatz. **Standorte:** Grieskirchen, Österreich, Bernburg, Deutschland, Vodany, Tschechien.





Pöttinger Landmaschinen stellen der Landwirtschaft die Technik für die Steigerung der Produktivität bereit, bei gleichzeitiger Erhaltung der wertvollen Böden – einschließlich des Produktlebenszyklus-Managements.

Ansatz zu verfolgen. „Das Projekt war effektiv der Beginn einer viel größeren Umstellung hin zu einer vollwertigen PLM-Methodik“, erklärt Detzlhofer.

Alle Arten von Produktinformationen von Anforderungen bis Prüfanweisungen waren ursprünglich in einer Datenbank namens „Workflow“ hinterlegt. Sie bei Bedarf abzurufen, war jedoch nicht einfach. „Mit Teamcenter erhält man alle Mechanismen, um Information denen, die sie benötigen, wann und wo sie sie brauchen, bereitzustellen“, sagt Thomas Zwatz, ein Entwicklungsingenieur, der auch die in seiner Abteilung verwendeten CAD/CAM-Systeme betreut.

Weit mehr als Projektmanagement

Bereits vor dem Projektstart wurde klar, dass der Umfang weit über die Einführung eines Projektmanagement-Werkzeuges hinausgehen musste. Das erweiterte Projekt umfasst das gesamte Portfolio-, Anforderungs- und Ressourcenmanagement. Das Dokumentenmanagement wird über das Projektmanagement organisiert und nutzt die Workflow-Mechanismen in Teamcenter. Die Ansicht, dass ein starker Fokus auf der



Verwendung von Standardmodulen innerhalb aller betroffenen Softwareumgebungen vorteilhaft ist, führte zur Entscheidung, Teamcenter mithilfe der Dienstleistung des Siemens-PLM-Software-Partners Tesis mit SAP zu verbinden.

„Die Anzahl der Teamcenter-Nutzer bei Pöttinger ist von 70 auf 170 gestiegen. Obwohl alle Regeln und Workflow-Definitionen bereits vorher existiert hatten, bringt nun speziell die Art, wie das System seine Anwender durch Projekte leitet, ein großes Potenzial zur Beschleunigung, speziell durch Fehlervermeidung“, sagt Wagner. Die Implementierung von Teamcenter als zentraler Quelle

für Produktdaten und wichtige verbundene Informationen ermöglicht eine noch treffsicherere Entscheidungsfindung. Dadurch erhofft sich Pöttinger einen schnelleren Marktzugang und bessere Geschäfte – zwei Zutaten, die wesentlich zum Erhalt der Position von Pöttinger als einem der Weltmarktführer in der Automatisierung der landwirtschaftlichen Produktion beitragen.

www.poettinger.at

www.siemens.at/teamcenter

www.siemens.at/plm